

Wir im Wo hratal



August 2014 - In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Wo hratal

Kostenloses Monatsmagazin für Wohra, Halsdorf, Langendorf und Hertingshausen

Kirmes in Halsdorf

Die Burschenschaft Halsdorf

lädt zur 40. Zeltkir-
mes vom 08.08.2014
bis zum 10.08.2014
am Festplatz in Hals-
dorf ein. Am Freitag,
den 08.08.2014 star-
ten wir die Ju-
biläumsveranstaltung
mit der Beachparty
mit "PowerPlay" ab
20 Uhr. Das Bur-
schenschaftstreffen
findet am Samstag,
den 09.08.2014 ab
20 Uhr mit der Band
"noLimit" statt. Am
Sonntag, den
10.08.2014 feiern wir
ab 14 Uhr ganz tradi-
tionell mit der "Trach-
tenkapelle Wo hratal",
buntem Kinderpro-
gramm und ansch-
ließendem Tanz.

vom 08.08.14-10.08.14

Fr. 08.08.

Beachparty mit

PowerPlay
EventTechnics®

Sand, Palmen, Sangria, uvm.

Sa. 09.08.

**Burschenschafts-
treffen mit**

noLimit

Veranstalter: Burschenschaft Halsdorf & Halsdorfer Mädels

Ihr Partner
"Rund ums Auto"

Autohaus Denzel GmbH
Würfelweg 1 - 17
35288 Wo hratal - Wohra
Tel. 0 64 53 - 91 35 0 www.autohaus-denzel.de info@autohaus-denzel.de



Denzel
IHR AUTOHAUS

Sicher in den Urlaub! Machen sie rechtzeitig vor Urlaubs-
beginn unseren Sicherheits-Check
- damit der Urlaub schon bei der Anreise beginnt!

Kundendienst

Service Wohratal

Sprechstunden der Gemeindeverwaltung

Gemeindeverwaltung WOHRATAL, Halsdorfer Str. 56, 35288 Wohratal
 montags bis mittwochs von 08.00 bis 12.00 Uhr
 und von 13.30 bis 16.30 Uhr
 donnerstags von 08.00 bis 12.00 Uhr
 und von 13.30 bis 18.30 Uhr
 freitags von 08.00 bis 13.00 Uhr

Rufnummern der Gemeindeverwaltung

Zentrale 06453 / 6454-0
 Fax 06453 / 6454-22
 Bürgermeister Peter Hartmann 06453 / 6454-10
 Handy: 0160/4461058, Telefon privat: 06425/6250
 Anschrift privat: 35282 Rauschenberg, Auf dem Kalk 9
 Achim Homberger 06453 / 6454-15
 Gunhild Kamann 06453 / 6454-14
 Bärbel Schleiter 06453 / 6454-13
 Marita Straube-Schneider 06453 / 6454-16
 Gerhard Zulauf 06453 / 6454-12
 Ines Dicken 06453 / 6454 21

Bauhof der Gemeinde

1. Hofreite Wohra, Biegenstraße 2b, 35288 Wohratal
 Tel. 06453 / 648833, Fax 06453 / 6480239
 2. Kläranlage Halsdorf, Tel. und Fax 06425 / 1217

Ortsvorsteher

Wohra: Hannelore Keding-Groll, Kreuzackerweg 5, Tel. 06453/1418
Halsdorf: Hans-Georg Scheufler, Hauptstr. 30, Tel. 06425 / 2620
Langendorf: Bernhard Schneider, In den Erlengärten 12, T. 06453 / 7543
Hertingshausen: Angelika Falcker, Sommerseite 1, Tel. 06453 7580

Sprechstunde des Ortsgerichtes

Ortsgerichtsvorsteher Karl-Ludwig Bubenheim
 Lindenweg 3, 35288 Wohratal, Tel. 06425 / 740
 Sprechzeiten jeden 1. Mittwoch im Monat von 18-19 Uhr im Feuerwehr-
 gerätehaus „Treffpunkt Halsdorf“ sowie nach Vereinbarung.

Rufnummern der Dorfgemeinschaftshäuser

Ortsteil WOHRATA
 1. Bürgerhaus Wohratal (Küche), Halsdorfer Str. 56, 06453 / 6454-24
 2. Hofreite Wohra (Küche), Gemündener Str. 24, 06453 / 6456-55
 Ortsteil HALSDORF, Treffpunkt, Hauptstraße 13, 06425 / 1380
 Ortsteil LANGENDORF, Dorfscheune, Flohweg 1, 06453 / 420
 Ortsteil HERTINGSHAUSEN
 Feuerwehrgerätehaus, Am Zollstock 3, 06453 / 310

Öffnungszeiten der Gemeindebüchereien

1. Ortsteil WOHRATA
 donnerstags, Hofreite Wohra, von 18.30 bis 19.30 Uhr
 2. Ortsteil LANGENDORF
 jeden 2. + 4. Dienstag im Monat, Dorfscheune, 18.00 bis 18.30 Uhr
 3. Ortsteil HERTINGSHAUSEN
 Ab sofort neue Öffnungszeiten: **jeden 1. Dienstag im Monat,**
 Feuerwehrgerätehaus, von 16.00 bis 17.00 Uhr

Schulen in der Gemeinde

Grundschule Wohra, Halsdorfer Straße 3 06453 / 7461
 Mittelpunktschule Wohratal, Am Steinboß 8 06425 / 921010

Kindergärten in der Gemeinde

Ev. Kindertagesstätte "Die Arche", OT Wohra, Männerstatt 14, 06453/7411
 Ev. Kindertagesstätte "Sonnenblume",
 OT Halsdorf, Hauptstraße 23, 06425 / 2233

Freiwillige Feuerwehr Wohratal

Gemeindebrandinspektor Florian Möbus 0151 / 52490068
 Stellv. Gemeindebrandinspektor Martin Denzel 06453 / 913525
 Wehrführer WOHRATA, Stefan Wicker 0174/3865448
 Wehrführer HALSDORF, Klaus Koch 06425 / 821327
 Wehrführer LANGENDORF, Ralf Schneider 06453 / 6480480
 Wehrführer HERTINGSHAUSEN, Uwe Boucsein 06453 / 551
 Feuerwehrgerätehaus WOHRATA, Zum Bahnhof 11 06453 / 1717
 Feuerwehrgerätehaus HALSDORF, Hauptstr. 13 06425 / 1380
 Feuerwehrgerätehaus LANGENDORF, Flohweg 11
 Feuerwehrgeräth. HERTINGSHAUSEN, Am Zollstock 3, 06453/310

Service Telefonnummern

Notrufe

Polizei 110
 Polizeistation Stadtallendorf 06428 / 93050
 Feuerwehr 112
 Feuerwehr-Alarmierung aller Wohrataler Wehren über die Notrufzen-
 trale. Jeden 4. Freitag im Monat ist um 18.00 Uhr ein Probealarm.
 Hauptfeuerwache Marburg 06421 / 17220
 Krankentransporte, Zentrale Marburg 06421 / 19222
 Arztpraxis: Gemeinschaftspraxis Dr. med. Dina Schweizer, Dr. med.
 Karl-Heinz Wenz, Heide Bassaly 06453 / 411
 Zahnarztpraxis: Claudia Strack-Guth 06453 / 7211
 Apotheke im Wohratal 06453 / 331
 Telefonseelsorge (kostenlos) 0800/1110111 und 0800/1110222

Ärztlicher Notdienst

Die bundesweit einheitliche Rufnummer des Ärztlichen Bereitschafts-
 dienstes lautet **116 117**. Die 116 117 ist erreichbar außerhalb der
 Sprechzeiten der Praxen: Montag und Dienstag jeweils von 19.00 -
 07.00 Uhr. Mittwoch 14.00 - 07.00 Uhr. Donnerstag von 19.00 - 07.00
 Uhr. Freitag von 14.00 - 07.00 Uhr. Samstag, Sonntag und Feiertags
 jeweils von 07.00 - 07.00 Uhr.

Anschrift und Öffnungszeiten der ÄBD-Zentrale in Frankenberg:

Kreis Krankenhaus Frankenberg, Forststraße 9, 35066 Frankenberg.
 Öffnungszeiten Montag bis Freitag jeweils von 20.00 - 21.00 Uhr.
 Samstag, Sonntag und Feiertags jeweils von 10.00 - 12.00 Uhr und
 16.00 - 18.00 Uhr.

Bei starken Herzbeschwerden, Bewusstlosigkeit, schweren Verbren-
 nungen oder anderen akuten lebensbedrohlichen Symptomen muss
 sofort der Rettungsdienst unter der Nummer **112** angefordert werden.
 Hier finden Patienten jederzeit innerhalb kürzester Zeit Hilfe.

Apothekendienst

Mo. 28.7.-So. 3.8.: Kloster Apotheke Haina, T.06456/336 oder 429
Mo. 4.8. - So. 10.8.: Rosen Apotheke Gemünden, T. 06453/389
Mo. 11.8. -So. 17.8.: Walpurgis Apotheke Gilserberg, T. 06696/500
Mo. 18.8. -So. 24.8.: Apotheke im Wohratal, Wohra, T. 06453/ 331
Mo. 25.8.-So. 31.8.: Adler Apotheke Rauschenberg, T. 06425/ 308
Mo. 1.9. - So 7.9.: Apotheke Rosenthal, T. 06458/1234

Diakoniegesellschaft Wohra-Ohm mbH

Pflegebezirk Wohratal, Pflegedienstleitung: Andrea Schäfer, Büro:
 Mühlgasse 11, 35274 Kirchhain, Tel. 06422 /4000, Fax 06422 //4001;
 Pflegebezirk Wohratal (mit allen Ortsteilen)
 Büro: Hofreite Wohra, Gemündener Str. 24, 35288 Wohratal
 Tel. 06453 / 7038. In Notfällen erreichen Sie den Pflegedienst rund
 um die Uhr unter der Nummer 0172 / 6869115.

Pflegestützpunkt Marburg:

Am Grün 16-18, 35037 Marburg, Öffnungszeiten: Mittwoch und Frei-
 tag 10.00-12.00 Uhr, Donnerstag 14.00-17.00 Uhr, telef. Erreichbar-
 keit: montags bis freitags 10.00-16.00 Uhr, Tel. 06421 405-7400.

Ev. Pfarramt Wohra (mit Langendorf und Hertingshausen):

Pfarrer Hardy Rheineck, Hainweg 4, 35288 Wohratal, OT Wohra
 Tel.: 06453 / 386

Ev. Pfarramt Halsdorf:

Pfarrer Matthias Weidenhagen, Hohe Straße 6, 35288 Wohratal,
 OT Halsdorf, Tel.: 06425 / 1261

Störfälle in der Wasser- oder Stromversorgung und in der Abwasserbeseitigung sowie allgemeine Rufbereitschaft

Während der Dienstzeiten der Gemeindeverwaltung bei sämtlichen
 Störfällen unter der Telefonnummer: 06453 / 6454-0.
 Außerhalb der Dienstzeiten der Gemeindeverwaltung bei Störungen
 der: a) Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung
 Rufbereitschaft der Gemeinde Wohratal, Tel. 0173 / 5161950
 b) Stromversorgung: E.ON Mitte AG, Kundenservice 01801 / 326000,
 Entörungsdienst Strom 01801 / 326326; Gas 01803 / 346427
 c) Allgemeine Rufbereitschaft der Gemeinde Wohratal
 Tel. 0173 / 5161950

Öffnungszeiten der Post-Service-Stelle

Halsdorfer Straße 56, 35288 Wohratal; montags bis donnerstags:
 15:00 - 16:00 Uhr; freitags und samstags: 10:00 - 11:00 Uhr

Beseitigung von Tierkörpern, Tierkörperteilen und Schlachtabfällen:

Zweckverband Rivenich, Am Orschbach 1, (TBA) 54518 Rivenich
 Tel. 06508 / 91430, Fax 06508 / 914332

Abfallentsorgung: Müllabfuhrzweckverband Biedenkopf

Hausbergweg 1; 35236 Breidenbach, Telefon: 06465 9269-0; Telefax:
 06465 9269-26. E-Mail: info@mvz-biedenkopf.de

Wohratal aktuell

Müllablagerung vor dem Bauhof

Kürzlich musste unser Bauhofpersonal zu Dienstbeginn feststellen, dass ein oder mehrere Unbekannte verschiedene Gegenstände (siehe Foto) vor dem Tor des Bauhofes abgestellt hatten. Wir weisen darauf hin,

dass es sich hierbei um eine illegale Abfallentsorgung handelt, für deren Entsorgungskosten nun die Allgemeinheit aufkommen muss. Wir werden dies daher zukünftig zur Anzeige bringen.



Abendsprechstunden des Bürgermeisters in den Ortsteilen

Die Abendsprechstunden des Bürgermeisters finden an folgenden Tagen statt

Donnerstag, 07. August, Hofreite Wohra, 18.00 - 18.30 Uhr

Donnerstag, 14. August, Treffpunkt Halsdorf, 18.00 - 18.30 Uhr

Donnerstag, 21. August, Dorfscheune Langendorf, 18.00 - 18.30 Uhr

Donnerstag, 28. August, Feuerwehrgerätehaus Hertingshausen, 18.00 - 18.30 Uhr

Eine vorherige Anmeldung zu diesen Sprechstunden ist nicht erforderlich. Es besteht aber natürlich die Möglichkeit, Anliegen im Vorfeld telefonisch (direkte Durchwahl: 06453/6454-10) oder per email p.hartmann@wohratal.de abzustimmen, damit dann zur Sprechstunde auch gleich evtl. erforderliche Unterlagen mitgebracht werden können.

Bürgersprechstunde

Jeden 4. Dienstag im Monat 14:00 - 15:00 Uhr
Gemeindeverwaltung Wohratal, Halsdorfer Straße 56
Ortsteil Wohra

Beratung für ehrenamtliche Betreuer/innen und Bevollmächtigte und zu Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung
Patientenverfügung

Marburger Verein für Selbstbestimmung und Betreuung e.V. (S.U.B.) Telefon 06421 166465-0

HEILPRAKTIKERSCHULE WEGWARTE

HEILPRAKTIKER für PSYCHOTHERAPIE.

Der neue Kurs startet im Herbst!

Mehr Informationen bekommen Sie unter

www.heilpraktikerschule-wegwarte.de,

I. Lange-Methfessel 06422-938844 u. S. Mai 938897.

Brandschutztipps - Ein Service der FFW Wohratal -

DLRG gibt Tipps zur Badesicherheit

Leichtsinn, Übermut, schlechte Schwimmfähigkeit, Selbstüberschätzung und Unkenntnis über mögliche Gefahren sind die häufigsten Ursachen für tödliche Badeunfälle. Damit die Urlaubszeit kein böses Ende nimmt, sollten Schwimmer und Badeurlauber folgende elementare Hinweise beachten:

- Nur an bewachten Badestellen schwimmen gehen und die Warnhinweise beachten
- Eltern sollten kleine Kinder am und im Wasser nie aus den Augen lassen und immer in Griffweite bleiben
- Nie alleine oder unbeaufsichtigt schwimmen
- Die eigene Leistungsfähigkeit kritisch einschätzen; nicht übermütig werden
- Unbekannte Gewässer bergen Gefahren. Erkundigen Sie sich vor dem Bad bei einheimischen Fachleuten über besondere Gefahren und die örtlichen Notrufmöglichkeiten
- Auch nach vielen warmen Tagen ist oft nur die Wasseroberfläche angenehm warm. Tiefe Gewässer wie Baggerseen sind darunter immer noch kalt. Das kann zu Unterkühlung und Krämpfen führen und lebensgefährlich werden
- Nie in unbekannte Gewässer springen. Nur an ausgewiesenen Sprungbereichen ins Wasser springen. Kopfsprünge im Ufer- und Flachwasserbereich können lebensgefährlich sein oder schwerste, dauerhafte Schäden nach sich ziehen
- Luftmatratzen, Schlauchboote und Gummireifen sind gefährliches Spielzeug und können leicht abgetrieben werden
- Besondere Vorsicht ist in offenen Gewässern, im Meer und Flüssen geboten
- Das Bad in Flüssen ist besonders gefährlich. Strömungen, Brückenpfeiler, Sogwirkungen, Unterwasserhindernisse, und Fahrinnen mit Freizeit- und Berufsschiffahrt bilden unkalkulierbare Risiken
- Achtung beim Badeurlaub an europäischen Meeren: Gezeiten und nicht erkennbare Strömungen und Unterströmungen sowie starke ablandige Winde können auch gute Schwimmer in Lebensgefahr bringen
- Trinken Sie vor dem Baden keinen Alkohol und vermeiden Sie ein Bad unmittelbar nach dem Essen

Quelle: <http://www.dlrg.de/fuer-mitglieder/meldung-im-detail/neuigkeit/117.html>

Redaktionsschluss der WiWo:

immer der 22. des Vormonats

Integrationsfachdienst IFD

Marburg-Biedenkopf, Biegenstrasse 44, 35037 Marburg
Berufsbegleitung

Beratung und Begleitung bei Problemen und Konflikten im Arbeitsleben für Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Arbeitnehmer
Tel.: 06421/68513-13 Herr Wolff, -14 Frau Knieß, -15 Frau Hering und -32 Herr Hörwick

Telefonische Sprechzeiten: Di. 12:00 - 13:00 Uhr und Do. 15:30 - 17:00 Uhr

Fachdienst für Hörbehinderte und Gehörlose

Beratung und Begleitung hörbehinderter und gehörloser Menschen bei Problemen und Konflikten im Arbeitsleben
Tel.: 06421/6851328 und Fax.: 06421/ 6851322 Frau Trampe
Information und Beratung erhalten Sie auch außerhalb unserer Sprechzeiten.

Impressum: Herausgeber: Grundblick Verlag; Willi Schmidt, Vor dem Wald 16, 35085 Ebsdorfergrund, Tel. 06424/964020 oder 929240, Fax: 06424/964021. Die Herausgeberschaft erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde Wohratal. **e-mail:** post@grundblick.de; Termine nach telefonischer Vereinbarung. **Lay-Out, Anzeigen:** Willi Schmidt, Julia Brömer. **Vertrieb:** Das „Wir im Wohratal“ wird in einer Auflage von 1000 Exemplaren in der Gemeinde Wohratal kostenlos verteilt. Alle Adress- und Programmangaben sind ohne Gewähr. **Hinweise:** Für den Abdruck von Daten aller Art, insbesondere bei den Anzeigen, wird keine Haftung übernommen. Das Copyright der Artikel, Fotos und Anzeigenentwürfe bleibt beim Verlag. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Datenträger und Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Schadensersatzansprüche jeglicher Art sind ausgeschlossen. Wir garantieren nicht, daß jeder abgelieferte oder geplante Beitrag veröffentlicht wird und behalten uns Kürzungen aus Platzgründen vor. Reproduktionen des Inhalts und Teilen daraus sind nur mit schriftlicher Erlaubnis des Verlags gestattet. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder andere durch den Verlag nicht zu verschuldender Ereignisse besteht kein Anspruch auf Entschädigung. Ansprüche auf Schadenersatz sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Bericht zum Brunnenfest 2014

Nachdem in den vergangenen Jahren das Brunnenfest in Langendorf immer von einem oder zuletzt auch von zwei Vereinen veranstaltet wurde, waren es in diesem Jahr vier Vereine, die für die Durchführung verantwortlich waren. Es sind dies die Feuerwehr, der Jugendclub, der Männergesangverein und der Sportverein. Hintergrund: Das Brunnenfest ist so groß geworden, dass es ein oder auch zwei Vereine nicht mehr stemmen können. Zweiter Grund: Das Risiko wird verteilt.

An dem heißesten Pfingstwochenende seit Jahren begann das Brunnenfest mit dem obligatorischen Gottesdienst um 10.30 Uhr. Mitwirkende beim Gottesdienst waren der Posaunenchor aus Wohra und der Männergesangverein Langendorf. Am Nachmittag dann die Darbietung der Trachtenkinder aus Wohra. Für viele der Kinder die erste öffentliche Veranstaltung. Trotz aller Aufregung ein gelungener Auftritt, der auch mit viel Applaus belohnt wurde. Für die weitere Unterhaltung am Nachmittag sorgte die Hessische Trachtenkapelle Wohratal. Am späten Abend dann der Auftritt der Band "The Heads", die zum ersten Mal auf dem Brunnenfest dabei

Landwirte wanderten im Burgwald

"An der Quelle Vollmersborn, da steht ein Lindenbaum, hier kannst Du ruhen aus, fernab vom Weltgebraus", so beginnt das vom Hertingshäuser Chronisten Bernhard Boucsein (+ 1960) im Jahr 1952 verfasste Gedicht.

Einmal Haus, Hof und Felder vergessen, fernab von den Spielen



der Fussballweltmeisterschaft (Deutschland hatte am Vorabend durch einen Sieg über Frankreich das Halbfinale erreicht) erlebten Landwirtinnen und Landwirte einen Abend im Burgwald zwischen Langendorf und Hertingshausen.

Sie alle bilden sich in ihrem Beruf innerhalb der BUS Gruppe Marburg in Seminaren der Andreas Hermes Akademie weiter. Seminarteilnehmerin Claudia Müller und ihr Mann Andreas aus Langendorf hatten die Seminarteilnehmer, die aus den Orten Erksdorf, Amöneburg, Schweinsberg, Rauisch-Holzhausen, Moischt, Schröck und Bockendorf kamen, zu einer Wanderung von Langendorf aus durch den Burgwald zum "Vollmersborn" eingeladen. Informationen zum "Born" gaben die beiden "Erneuerer" Kurt Schneider und Karl Hartmann vor Ort an die Gruppe weiter. Kurt Schneider hob hervor, der "Born" habe sich zu einem beliebten Wanderziel entwickelt. Das zeigen u. a. die zahlreichen Einträge in einem ausgelegten Gästebuch. Zu Fuß gings vom "Born" nach Langendorf zu "Schildwächtersch", so lautet der Dorfname von Claudia und Andreas Müller. Herbert Schildwächter zeigte anschließend einen kurzen Film, in dem der "Born" zu den verschiedenen Jahreszeiten zu sehen war. Darin war zu sehen, dass auch im Winter Gruppen bei Kälte und bei Schnee den "Born" als Ziel hatten. Die Gruppe war insgesamt ca. zwei Stunden gewandert auch auf einem Teilstück des neu gebauten Radweges zwischen Langendorf und Rosenthal. Inzwischen war es fast 22 Uhr geworden. Bei "Schildwächtersch" gab es dann Grillspezialitäten. Und alle Teilnehmer freuten sich schon auf das nächste gemeinsame Seminar.

Herbert Schildwächter



waren. Zu flotter Musik konnte auch das Tanzbein geschwungen werden, was viele Besucher auch ausgiebig nutzten.

Neben der musikalischen Unterhaltung war für die Kinder eine Western Hüpfburg aufgebaut und die Jugendlichen und Erwachsenen konnten beim Fußball Dart ihre Treffsicherheit testen. Für die besten Schützen der Erwachsenen gab es Preise, die allesamt in Langendorf hergestellt wurden:

1. Preis - 10 Liter "Langendorfer Mühlenbräu"
2. Preis - 5 Liter "Langendorfer Bentreff Stöffche" (Apfelwein)
3. Preis - "Langendorfer Flohwässerchen"
4. Preis - "Langendorfer Holla die Waldfee"
5. Preis - "Langendorfer Honig"
6. Preis - "Langendorfer Eier"
7. Preis - "Langendorfer Spienercher"
8. Preis - "Langendorfer selbstgestrickte Topflappen".

Die erfolgreichsten Kinder erhielten natürlich ebenfalls Preise. Wegen der großen Hitze war die Besucherzahl am Nachmittag nicht so groß, was aber am Abend bei angenehmeren Temperatu-



ren durch erheblich mehr Gäste ausglich wurde. Unterm Strich wieder ein gelungenes Brunnenfest mit zufriedenen Gesichtern der Veranstalter. Das ganze macht weiterhin Spaß, wenn man sich auf die eingeteilten Helfer verlassen kann, und wenn man sieht, dass bei Aufbau und Abbau jeweils über 40 Helfer mit angepackt haben nach dem Motto "Viele Hände, schnelles Ende". Die Langendorfer Vereine bedanken sich bei allen Besuchern und sagen: "Bis zum nächsten Jahr!"

Helmut Dietrich

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die uns mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken anlässlich unserer **Silbernen Hochzeit** bedacht haben.

*Susanne und Helmut Vestweber
Halsdorf, im Mai 2014*



Vorschulkinder der ev. Kindertagesstätte "Sonnenblume", zu Gast in der Jugendverkehrsschule in Stadtallendorf

Trotz "Plitsch" und "Platsch" feierte die Kindertagesstätte Sonnenblume ein tolles Sommerfest!

Am Samstag, den 28. Juni 2014, feierten die Kleinen und die Großen ihr diesjähriges Sommerfest unter dem Motto : "Die 4 Elemente."

In einem mehrwöchigen Projekt wurden die Kinder zu "Kleinen Forschern" und lernten viel Neues über die Elemente Feuer, Wasser, Luft und Erde kennen.

Eine Mitarbeiterin der Kita besucht regelmäßig Fortbildungen beim "Haus der kleinen Forscher." (Eine Zertifizierung wird angestrebt).



Anschaulich wurden diese Einheiten mit der Buchreihe von Gül Kurtulus , "Die Kinder der 4 Elemente", erarbeitet.

Inhalt: Flämmchen, Tochter der Sonne, Plitsch und Platsch, Kinder des Wassers, Windi, Tochter der Luft und Knolle, Sohn der Erde brauchen die Hilfe der Kita-Kinder. Die Menschen sollen sorgsamer mit ihrer Welt umgehen.

Im Vordergrund des Projektes stand "das Forschen".

Zu jedem der 4 Elemente wurde geforscht und experimentiert. Auch stand ein Ausflug zu den Fischteichen auf dem Programm. Ausgerüstet mit Kescher und Becherlupen wurde das Leben der Wassertiere und Wasserpflanzen erkundet.

Das Projekt klang mit dem Sommerfest aus. Die Kinder begrüßten ihre Gäste mit dem Lied der Elemente.

In einem abwechslungsreichen Programm wurden den Besuchern viel rund um die 4 Elemente geboten wie:

Ein Gruppenraum wurde zum Forscherraum. Hier konnten die Kinder und Gäste zu den Elementen experimentieren.

Des Weiteren wurden Aktionen wie: Hüpfburg, Button-Maschine, Glücksrad, Luftballon-Wettbewerb und Kinder schminken angeboten.

Trotz des schlechten Wetters ließen sich die Kinder und Besucher die Feierlaune nicht verderben.

Im Juni besuchten 12 Vorschulkinder mit ihrer Erzieherin Edith Dörr die Jugendverkehrsschule in Stadtallendorf.

Unter dem Motto "Sicher mit dem Fahrrad und sicher zu Fuß unterwegs", machten sich die zukünftigen Erstklässler mit ihrer Erzieherin auf den Weg zur Jugendverkehrsschule.

Bereits beim Befahren des Geländes wurden die Kinder aufgeregt. Denn einmal eine nachgebaute Straße zu befahren mit allem was dazu gehört, ist schon eine spannende Sache.

Herr Alexander und Herr Wolf von der Jugendverkehrsschule empfing die Kinder am Eingang und führten sie quer über das Gelände. Während des ersten Kennenlernens, machte Herr Alexander die Kinder darauf aufmerksam, wann und warum ein Fahrradhelm gut ist und wies dann jedem Kind ein Fahrrad zu. Dann ging es auf das Verkehrsgelände.

Der Helm wurde ordnungsgemäß aufgesetzt und los ging es. Herr Alexander fuhr vor und die zukünftigen Erstklässler hinterher. Die Kinder mussten gegenseitig auf sich aufpassen. Der Rechts-Links-Verkehr musste selbstständig beachtet werden und gegebenenfalls mussten die einzelnen Radfahrer auch anhalten um Vorfahrt zu gewähren. So blieb es nicht aus und einige Crashes fanden statt, die aber glimpflich abliefen. Auch die Betreuer die mit waren,

nutzten die Gelegenheit und spielten Fußgänger, so dass die Kinder auf die Schilder und den Ampelverkehr achten mussten.

Zum Schluss des Nachmittages bedankten sich die Kinder und ihre Erzieherin bei Herrn Alexander und Herrn Wolf für den schönen, interessanten und lehrreichen Nachmittag und freuten sich schon auf ein Wiedersehen, das aber leider erst im vierten Schuljahr zum Fahrradführerschein sein wird.

Auch Frau Dörr nutzte die Gelegenheit den Eltern zu danken, die es möglich gemacht hat die Kinder zur Jugendverkehrsschule zu fahren.

Bericht und Foto Bianca Bubenheim, ev. KiTa "Sonnenblume"

Ein ♥-liches Dankeschön

sagen wir all denen, besonders auch unseren Kindern, die uns mit Glückwünschen, Blumen, Geschenken und Überraschungen, anlässlich unserer

Silberhochzeit

erfreut haben.

Ina & Walter Boucsein

Hertingshausen, im Juli 2014

Entsorgung von Bauschutt-Kleinmengen

Die Bürgerinnen und Bürger Wohratal's können Bauschutt-Kleinmengen bei dem Bauhof der Gemeinde, Biegenstraße 2b, Ortsteil Wohra abgeben.

Die Abgabe von Bauschutt ist nur bei vorheriger Anmeldung unter der Handynummer des Bereitschaftsdienstes des Bauhofes 0173 5161950 möglich.

Es wird eine Gebühr in Höhe von 2,00 Euro pro 10 Liter erhoben. Die Gebühr ist direkt bei der Abgabe zu entrichten.

Zum Bauschutt gehören typischerweise Steine, Fliesen und Mörtel. Nicht zum Bauschutt gehört Rigips. Rigips ist von der Annahme ausgeschlossen.

Friedhof Wohra

Wie wir aktuell feststellen mussten, wurden auf dem kommunalen Friedhof Wohra mehrere Grabstätten abweichend von den gültigen und somit verbindlichen Satzungsfestlegungen verändert, z.B. mit einer Einfassung versehen, verkleinert bzw. bis auf den Grabstein zurückgebaut.

Wir weisen daher auf die o.g. Satzung hin, die bei Bedarf hier in der Gemeindeverwaltung eingesehen werden kann. Die Friedhofsverwaltung wird die durchgeführten Veränderungen in den nächsten Wochen erfassen und sich soweit erforderlich mit den jeweiligen Nutzungsberechtigten in Verbindung setzen.

Kindern Zeit schenken - Ehrenamtlich für "STARKids"

Es ist schön wahrzunehmen, dass im Landkreis Marburg-Biedenkopf das Ehrenamt großgeschrieben wird.

"STARKids" heißt das Projekt des Landkreises Marburg-Biedenkopf in Zusammenarbeit mit dem Kinderzentrum Weißer Stein in Wehrda.

Das Projekt richtet sich an Kinder und Jugendliche im Alter von 6 - 14 Jahren, in deren Familie ein chronisch krankes oder behindertes Familienmitglied lebt.

Häufig erfordert die Pflege eines betroffenen Elternteils oder Geschwisterkindes viel Aufmerksamkeit und Kraft, die dem nicht betroffenen Kind nicht zur Verfügung steht. Eine solche Familiensituation kann Kinder im Einzelfall sehr belasten und Auswirkungen auf die Entwicklung haben.

Vor diesem Hintergrund möchte das Projekt "STARKids" einen Beitrag zur Stärkung dieser Kinder leisten.

Neben regelmäßig stattfindenden Gruppenangeboten wird für jedes am Projekt beteiligte Kind eine zuverlässige Bezugsperson gesucht. Im Sinne einer ehrenamtlichen Patenschaft wird diese Person mit dem Kind Freizeitangebote wahrnehmen, es zu Gruppenangeboten mit Gleichaltrigen begleiten und unterstützen, wo sich Bedarf auftut.

Der zeitliche Aufwand beträgt ca. 2-4 Std/ Woche, evtl. über mehrere Jahre.

Die Termine werden individuell zwischen Patin /Pate und Kind bzw. Familie vereinbart.

Die ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen (Paten) bekommen Schulungen und haben regelmäßige Reflexionstreffen, bei denen die Möglichkeit zum Austausch gegeben ist.

Des Weiteren bekommen sie eine Aufwandsentschädigung und sind über das Kinderzentrum Weißer Stein e.V. unfall- und haftpflichtversichert.

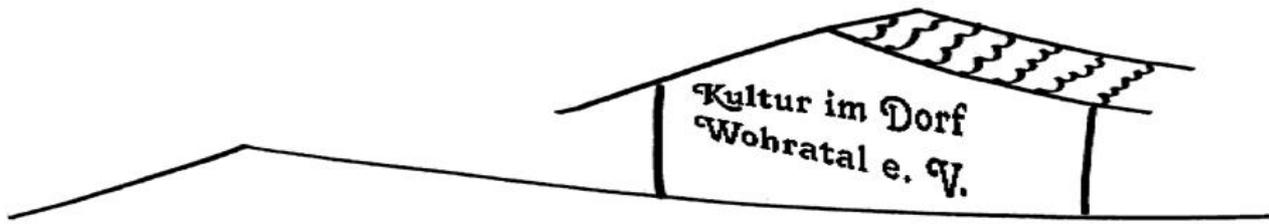
Sind Sie interessiert, als Patin oder Pate mit zu arbeiten und möchten noch weitere Informationen?

Dann melden Sie sich gerne bei Ivonne Schuß.

Kontakt:
Ivonne Schuß
0160-7132656
e-mail:
i.schuss
@kize-weisser-stein.de

Alters- und Ehejubilare August 2014

Datum	Anrede	Name	Ortsteil	Straße	Alter	Jahre	
Ortsteil Wohra							
01.08.	Herrn	Karl-Heinz Engelmohr	Wohra	Gendalweg 20	75	Jahre	
10.08.	Frau	Katharina Schmidt	Wohra	Männerstatt 6	78	Jahre	
12.08.	Frau	Ameneh Hosseini	Wohra	Zum Bahnhof 13	79	Jahre	
16.08.	Frau	Martha Crede	Wohra	Hertingshäuser Straße 5	93	Jahre	
17.08.	Frau	Inge Manhenke	Wohra	Gemündener Straße 15	73	Jahre	
19.08.	Frau	Elisabeth Engelmohr	Wohra	Gendalweg 20	75	Jahre	
20.08.	Herrn	Heinrich Homberger	Wohra	Holderstraße 4	89	Jahre	
29.08.	Frau	Ingrid Achilles	Wohra	Heimbacher Weg 6	76	Jahre	
30.08.	Herrn	Heinrich Nau	Wohra	Marburger Weg 7	78	Jahre	
OT. Halsdorf							
03.08.	Herrn	Hermann Vestweber	Halsdorf	Lindenweg 14	77	Jahre	
05.08.	Herrn	Wilhelm Vestweber	Halsdorf	Mühlbergstraße 30	83	Jahre	
06.08.	Herrn	Karl Kraus	Halsdorf	Grüner Weg 8	70	Jahre	
07.08.	Frau	Ida Klein	Halsdorf	Gartenstraße 14	75	Jahre	
10.08.	Herrn	Heinrich Vestweber	Halsdorf	Heckenweg 20	88	Jahre	
14.08.	Herrn	Heinrich Damm	Halsdorf	Hauptstraße 61	75	Jahre	
14.08.	Herrn	Dieter Wagner	Halsdorf	Gartenstraße 19	72	Jahre	
15.08.	Frau	Irene Dinius	Halsdorf	Auestaße 49	70	Jahre	
18.08.	Frau	Ingetraut Ludwig	Halsdorf	Kirchweg 2	78	Jahre	
18.08.	Herrn	Eike Theis	Halsdorf	Hauptstraße 18	76	Jahre	
18.08.	Herrn	Burckhard Dörbecker	Halsdorf	Hauptstraße 1 b	72	Jahre	
19.08.	Frau	Elisabeth Kroll	Halsdorf	Buchenweg 4	92	Jahre	
26.08.	Frau	Anneliese Schmidt	Halsdorf	Lücke 1	76	Jahre	
26.08.	Herrn	Gerhard Wolf	Halsdorf	Am Steinboss 3	76	Jahre	
27.08.	Herrn	Paul Dietrich	Halsdorf	Grüner Weg 13	73	Jahre	
31.08.	Herrn	Walter Horbel	Halsdorf	Grüner Weg 3	78	Jahre	
OT. Langendorf							
02.08.	Frau	Anna Gimpel	Langendorf	Untere Dorfstraße 7	82	Jahre	
06.08.	Herrn	Heinrich Boucsein	Langendorf	Rosenthaler Straße 20	83	Jahre	
12.08.	Herrn	Friedhelm Laabs	Langendorf	In den Berggärten 14	82	Jahre	
16.08.	Frau	Helga Wagner	Langendorf	In den Erlengärten 6	70	Jahre	
28.08.	Herrn	Konrad Wagner	Langendorf	Untere Dorfstraße 20	76	Jahre	
OT. Hertingshausen							
23.08.	Frau	Elisabeth Scheufler	Hertingshausen	Hugenottenstraße 5	80	Jahre	
Ehejubilare							
13.08.	Eheleute Fatma u. Netif Göl, Gemündener Straße 14, OT Wohra					Silberne Hochzeit	



Estland - Baltisches Flair an Rußlands Grenze -

Der Verein Kultur im Dorf Wohratal hatte wieder zu einem Vortragsabend eingeladen.

Interessierte Zuhörerinnen und Zuhörer lauschten anlässlich dem Vortrag von Pfarrer Hardy Rheineck. Er war im vergangenen März in Estland gewesen.

Für den Kirchenkreis Kirchhain, der eine Partnerschaft mit dem estnischen Kirchenkreis Ida-Harju unterhält, besuchte er mit einer Oberkirchenrätin aus Kassel Pfarrer und Gemeinden. Über seine Eindrücke, die wechselvolle Geschichte der kleinen Nation an Europas Nordostgrenze und auch einige Projekte der Estnisch Evangelisch-Lutherischen Kirche hat er mit vielen Bildern berichtet. Mit 1,3 Millionen Einwohnern ist Estland ein sehr kleines Land, von der Fläche her aber größer als Hessen.

Die Hauptstadt ist Tallin (früher Reval), auch eine Hafenstadt an der Ostsee. Tallin ist etwa so groß wie Frankfurt. Der die meisten Bewohner leben im Norden, also an und in der Nähe der Küste (Ostsee). Es gibt nur wenige größere Städte und im Landesinneren auch kaum Dörfer. Die Höfe liegen weit auseinander und 40 % des Landes sind Wald.

Bis zur Wende gehörte Estland zur Sowjetunion. Deshalb gibt es in Estland viele russischsprechende Bewohner, insbesondere im Osten an der Grenze zu Rußland.

Nach den Kämpfen in der Ukraine gibt es auch Ängste in Estland.

Nur 30 % der Bevölkerung sind Christen, insbesondere Evangelisch-Lutherische oder Russisch-Orthodoxe. Pfarrer Rheineck zeigte uns die Kirchen und Pfarrhäuser des Kirchenkreises Ida-Harju.

Er war erstaunt darüber, auf

welche Ideen man dort kommt, um mit geringen Mitteln Projekte durchzuführen.

Nach einer regen Aussprache endete ein interessanter Abend.

Klaus Hamatschek

Langendorf
 ★★★ **Countryfest**
 mit Sternritt und
 Wanderreiterlager

Für Familien & Countryfreunde
 Bullriding
 Ponyreiten
 Line Dance Workshop
 Laserschießen
 Riesenrutsche
 Kuhmelken
 Hufeisenwerfen
 Schauschmieden

Für Pferdefreunde (29.-31.08.)
 Sternritt
 Wanderreiterlager
 Team-Penning
 Bogenschießen zu Pferd (Kurs)

30. & 31. August - ab 11:00 Uhr
 Samstag Live Musik ab 20 Uhr
 Western Food

Pferdehof Langendorf
 Flohweg 20, 35288 Wohratal-Langendorf

Vorverkauf 5,- € / Tageskasse 6,- €
 Kinder bis 12 Jahre Eintritt frei!

Live Musik u.a. von:
WAGGON WHEEL

www.country-festival-langendorf.de
 Karten und Information: 06425 - 82 18 296 oder kontakt@country-festival-langendorf.de

Eigenleistung auf dem Friedhof Halsdorf

Im Rahmen des Halsdorfer Aktionstages am 12. Juli 2014 haben die ehrenamtlichen Helfer des Friedhofes Halsdorf auch wieder auf dem Friedhof gearbeitet. Hierbei wurde der dritte Abschnitt der Wegebaumaßnahme ausgeführt. Aus Kostengründen wurde auf den kompletten Neubau des letzten Teilstückes verzichtet. Stattdessen wurden die umgefallenen Randplatten ausgegraben und mit einem Betonfundament wieder neu gesetzt. Die Frauen haben Grünpflegearbeiten ausgeführt und einen Teil der Hecken geschnitten.

Die Gemeinde Wohratal bedankt sich an dieser Stelle auf das herzlichste für das ehrenamtliche Engagement unserer Bürgerinnen und Bürger.



**Infos/Bewerbungsunterlagen:
Kreisjugendparlament
Marburg-Biedenkopf
Tel.: 06421/405 1660
kjp@marburg-biedenkopf.de
www.kreisjugendparlament.de**



Der einzige Preis für Jugendkultur in der Umgebung





jugendkulturpreis 2014





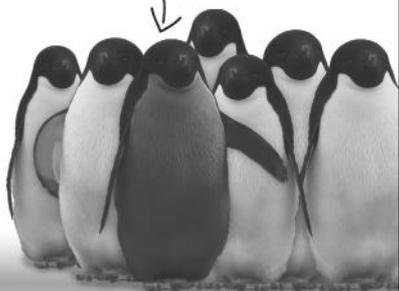
bis zum 25. September 14 bewerben

Mit **individuellem Design ...**
...aus der Masse hervorstechen!

Ihr neuer **Ansprechpartner** für...

Anzeigen- und Beilagenwerbung

im „Grundblick“, „Lahnblick“, „Burgblick“ und „Wir im Wohratal“.





jb-grafik.de
Grafikdesign & Marketing

Tel.: 06424 92 89 60
E-Mail: info@jb-grafik.de

Sonderabfall-Kleinmengensammlung am 16.09.2014

Die nächste Sonderabfall-Kleinmengensammlung in der Gemeinde Wohratal findet am Dienstag, den 16.09.2014 in der Zeit von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr auf dem Parkplatz beim Bürgerhaus Wohratal statt.

Eine Abgabe von Sonderabfällen außerhalb der genannten Öffnungszeiten ist nicht möglich.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Sonderabfälle persönlich am Sammelfahrzeug abgegeben werden müssen. Es ist nicht zulässig und daher strafbar, Abfälle unbeaufsichtigt auf öffentlichen Verkehrsflächen oder sonst allgemein zugänglich abzustellen.

Angenommen werden folgende Abfälle:

- Farben und Lacke
- Holzschutz- und Imprägnierungsmittel
- Dispersions- und Wandfarben
- Lösungsmittel und lösungsmittelhaltige Substanzen aller Art
- Haushaltsfette und -öle (kein Motorenöl)
- Kleber, Leime, Spachtel
- Drogerie- und Kosmetikartikel
- Fotochemikalien
- Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel
- Batterien (auch Autobatterien)
- Leuchtstoffröhren
- Spraydosen
- Säuren, Beizen, Laugen
- Ölfilter, leere Ölbehälter, ölgetränkte Lappen usw.
- PCB-Kondensatoren
- Quecksilberthermometer
- quecksilberhaltige Schalterelemente

Von der Annahme ausgeschlossen sind:

- Munition
- Chemische Kampfstoffe
- Gasflaschen sowie Feuerlöscher
- Infektiöse Abfälle
- Asbest und asbesthaltige Produkte
- Altmedikamente (werden von den Apotheken kostenlos zurückgenommen)
- Altöl (Motoren- und Getriebeöl)

Nach dem Abfallgesetz ist seit dem 01.07.1987 derjenige, der gewerbsmäßig Verbrennungsmotoren- oder Getriebeöle abgibt, verpflichtet, gebrauchte Verbrennungsmotoren- oder Getriebeöle zurückzunehmen. Heben Sie daher den Kaufzettel auf und legen Sie ihn bei der Rückgabe des Altöls vor.

Sonderabfälle aus Haushaltungen werden kostenlos entgegengenommen. Bei Gewerbebetrieben und Dienstleistungsunternehmen kann gemäß der Abfallsatzung des Landkreises Marburg-Biedenkopf eine Gebühr erhoben werden. Gewerbebetriebe und Dienstleistungsunternehmen können das Angebot der Sonderabfall-Kleinmengensammlung nur dann in Anspruch nehmen, wenn nicht mehr als insgesamt 500 kg Sonderabfälle jährlich anfallen.

Der Müllabfuhrzweckverband Biedenkopf informiert:

Zahlungstermin 15.08.2014 für die Abfallgebühren

Der Müllabfuhrzweckverband erinnert an die pünktliche Zahlung der Abfallgebühren zum Stichtag 15.08.2014. Die Höhe der Zahlung ist dem zuletzt zugestellten Abgabenbescheid zu entnehmen. Da der MZV Mehrjahresbescheide erstellt, gelten die mit dem letzten Abgabenbescheid festgesetzten Zahlungen auch für Folgejahre. Der Mehrjahresbescheid gilt so lange, bis ein neuer Bescheid zugestellt wird.

Bei der Überweisung auf eines unserer Bankkonten ist darauf zu achten, dass als Verwendungszweck die jeweilige Kundennummer mit angegeben wird.

Zahlungen, die verspätet eingehen, werden angemahnt. Der MZV hat die gesetzliche Verpflichtung, schon bei der ersten Mahnung einer verzögerten Zahlung Mahngebühren und Säumniszuschläge zu erheben. Auf die Erhebung dieser Zusatzkosten kann daher nicht verzichtet werden.

Rückfragen

Sollten Sie Rückfragen haben, können Sie sich wenden an: Müllabfuhrzweckverband Biedenkopf, Hausbergweg 1, 35236 Breidenbach, Tel.: 06465/92 69-0, Fax.: 06465/92 69-26, E-mail: info@mzv-biedenkopf.de

Verpachtung eines Gemeindegrundstückes

Folgendes Gemeindegrundstück ist neu zu verpachten:

Gemarkung Wohra

Flur 5, Teilfläche Flurstück 4, Größe ca. 11.700 qm (ca. 65 m x 180 m) "Hain"

Es handelt sich um eine Ausgleichsfläche, auf der Totholzinseln sowie Hecken (Gesamtflächengröße ca. 1.450 qm) angepflanzt wurden. Die Fläche darf als Extensivgrünland beweidet werden. Interessenten werden gebeten sich bis Freitag, dem 22.08.2014 bei der Gemeindeverwaltung Wohratal, Herrn Homberger, Tel.: 06453/6454-15 zu melden.

HAUS- UND HANDWERK
 Boden • Heizung/Sanitär • Malerarbeiten • Reinigung
 Meisterleistung aus Marburg
 St. Elisabeth Dienstleistungen GmbH

Das kompetente Team

- Heizung u. Sanitär
- Bad u. Fliese
- Parkett u. Fußbodenbau
- Malerarbeiten
- Reinigungsservice

Molkereistraße 1 • 35039 Marburg
 Tel. 06421 94803-0
 Fax 06421 94803-40
www.haus-und-handwerk.de

Veranstaltungs **kalender**

8.8.-10.8.

Halsdorf: Kirmes, Festplatz, Burschenschaft Halsdorf

So 17.8.

Hertingshausen: Backhausfest, Heimatverein der Hugenotten Hertingshausen, Feuer-

wehrgerätehaus Hertingshausen

19.8.-24.8.

Hertingshausen: 12. ATB in Hertingshausen Astronomie-Gruppe Lahn/Eder e.V. Grillhütte Hertingshausen

Kirchengemeinde Halsdorf im August

Sonntag, 3. August, 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer Oliver Koch aus Großseelheim.

Sonntag, 10. August, 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Lektor Herbert Landmesser aus Kirchhain.

Sonntag, 17. August, 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Lektor Walter Schaub aus Burgholz.

Sonntag, 24. August, 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Pfr. i. R. Pandikow.

Sonntag, 31. August, 11.00 Uhr: Familiengottesdienst in der ev. Kirche in Burgholz. (Das Turmfest fällt in diesem Jahr aus!)

Sonntag, 7. September, 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Lektor Walter Schaub aus Burgholz.

Neues Theaterstück aus der dörflichen Welt der 20er Jahre:

„Das Wechselbalg“ von Willi Schmidt
Mi 13., Do. 14., Fr. 15., Sa 30., So 31.

August 2014, jeweils 20 Uhr, Waggonhalle Marburg

Unterstützt vom Kultursommer Mittelhessen, mit Corinna Kilger und Willi Schmidt, Regie-Mitarbeit: Lea Hinrichs

Das neue Theaterstück von Willi Schmidt erzählt die Geschichte einer Magd, die aus ihrer vom dichten Wald und Armut geprägten Heimat in ein Dorf im Marburger Land kommt, wo sie als Magd Anstellung auf einem großen Hof findet.

Die Welt des Dorfes in der Region Mittelhessen in der Zeit der 1920er Jahre war nicht nur eine geschlossene Gesellschaft mit klaren sozialen Strukturen, sondern auch geprägt durch jahrhundertalte, religiöse Überlieferungen. Diese Mischform von christlicher Tradition und heidnischer Bräuche und Mythen bis hin zu Formen des Aberglaubens kennzeichneten die soziale Hierarchie und die Rolle der Frau. Die Mythen haben sich verändert, der religiös bedingte Schuldkomplex jedoch steckt tief in unseren Köpfen. Und dient bis heute der Verfestigung von Machtstrukturen.

Im Kopf der Magd sind die Furcht einflößenden Überlieferungen ihrer Kindheit, vom dunklen Wald, wo jenseits der Hütte des Köhlers finstere Mächte lauern. Ob sie selbst ein Wechselbalg ist, vom Teufel vertauscht, bevor sie getauft wurde, weil sich ihre Mutter nicht streng an die Ordnung hielt? Ist sie deshalb eigensinnig und verträumt? Ist manchmal aufsässig und gibt Widerworte? Dabei ist sie doch für den Bauern sein Eigentum, wie alles auf seinem Hof, über das er nach Belieben verfügen kann. Und das bekommt sie auf brutale Weise zu spüren.

Aber da ist auch der Knecht Hermann, ein Sonderling, bei dem sie seltsam neue Gedanken und echte Zuneigung findet. Und in dieser Welt der Gedanken ist Freiheit, da ist alles möglich ...



Foto: Lea Hinrichs

Begegnungscafe

Ganz herzliche Einladung zu einem besonderen Erlebnis: eine Fahrt auf dem Edersee!

Wir möchten mit Ihnen am Freitag 29. August 2014 zum Edersee fahren, dort eine Rundfahrt über den Edersee machen, die ca. 2 Stunden dauert. Auf dem Schiff ist auch Gelegenheit zum Kaffee trinken. Bitte merken Sie sich den Termin- der ausnahmsweise ein Freitag ist -vor.

Die Kosten für diesen Ausflug liegen ungefähr bei 20,-€ für die Fahrt, einschließlich Kosten der Schiffsrundfahrt, plus ca. 6,-€ für Kaffee und Kuchen auf dem Schiff.

Wir treffen uns um 13.00 Uhr am Bürgerhaus und fahren von dort gemeinsam los. Für diese Fahrt ist es ganz wichtig, dass Sie sich bis spätestens 22. August anmelden bei: Brigitte Pandikow, Tel. 06425 80091.

Bestellen Sie gutes Wetter- und bringen gute Laune mit!

Wir freuen uns auf einen schönen Nachmittag

Ihr Team vom Besuchs- und Begleitdienst

Sa. 30. & So. 31. August 2014 im Schlosspark Marburg Mittelalterlicher Markt zu Marburg Markt, Handwerk & Spektakel - Ritterglanz und Meisterfleiss

Wieder sind im Schlosspark zu Marburg in großer Zahl Handwerksmeister, Handelsherren und Krämer zugegen, reich gefüllt sind deren Kisten und Kästen. Garköche und Tavernenwirte tragen Sorge um Euer leiblich Wohl. Der Meister aller Jukulatoren Lupus,



Tausendkünstler Arne Feuerschlund und die Musikanten von Cultus Ferox lassen Herz und Tanzbein hüpfen. Für die Kindelein steht Fadenrechs Puppenspieler Jakob sowie das Maustheatro Parsival auf dem Plane. Lasst Euch überraschen durch den in Marburg bislang ungesesehenen Charivari Umzug mit der Krönung des Narrekönigs. Vogt Leonhard vom Fronschoß, Recht, Gesetz und Ordo in einer Person trägt sauertöpfisch Acht und Sorge um das Geschehen.

Den wahren Glanz des Mittelalters seht Ihr bei den Ritterschaften vom Uhlenhorst zu Betziechendorf, der Ritterschaft zu Mellnau, den Katzbalger Hessen sowie Lupa Alba, Einar Sifia und Hora Libertatis.

Termin und Öffnungszeiten:

Sa. 30.08.2014: 11 - 22 Uhr So. 31.08.2014: 11 - 19 Uhr
Eintritt € 6,- Kulturtaler, ermäßigt € 3,- Kinder unter Schwertmaß (1,38 m) erhalten freien Einlass. Veranstalter: Mittelalter-Marketing GmbH, Stadthagen, info@mittelalter-marketing.de
Tel. 0572 - 189 843 91 mehr unter http://www.mittelalter-marketing.de/11806_Marburg.html

MITTELALTER MARKETING PRÄSENTIERT

Markt Handwerk & Spektakel

30. & 31. August · Marburg im Schlosspark

Kramer Sunft & Rutzweg ab 11 Uhr

Gemeindeticker

Ihr Platz für
Kurzmeldungen

Sirenen- und FAE-Funktionskontrolle

Die nächste Sirenenfunktionskontrolle findet am Freitag, 22. August 2014, 18.00 Uhr, statt.

Abholung wieder verwendbarer Güter in Wohratal Praxis GmbH

Die nächste Abholung von wieder verwendbaren Gütern wie: Möbel, Elektrogeräte, Hausrat und Spielzeug, finden am Dienstag, 12.08.2014 und Montag, 25.08.2014 statt.

Unter der Servicenummer 06421 87333-0 sollten die Abholungen möglichst frühzeitig, ca. zwei Wochen vor dem genannten Termin, angemeldet werden.

Unter dieser Servicenummer können auch nähere Einzelheiten, insbesondere darüber, welche Güter abgeholt werden können, erfragt werden. Die Abholungen wieder verwendbarer Güter erfolgen kostenlos.

Saft des Riesenbärenklaus verursacht Verbrennungen

Der Riesenbärenklaus, auch als Herkulesstaude bekannt, ist



Evangelische Kirchengemeinden Wohratal-Wohra, Langendorf und Hertingshausen

	Wohra	Langendorf	Hertingshausen	Gottesdienstleitung
7. Sonntag nach Trinitatis 3. August	10:30h T		9:15h T	Rheineck
8. Sonntag nach Trinitatis 10. August	10:30h AM Diamantene u. Eiserne Konfirmation	9:15h		Rheineck
9. Sonntag nach Trinitatis 17. August	10:30h		9:15h	Rheineck
Israelsonntag Sonntag 24. August	10:30h	9:15h		Rheineck
11. Sonntag nach Trinitatis 31. August	10:30h T		9:15h	Rheineck

eine zwei- bis dreijährige Pflanze, die zuerst eine Blattrosette bildet und dann im zweiten oder dritten Jahr blüht. Sie wächst an Ufern, Waldrändern und manchmal auch in Gärten. Die bei uns eingeführte Pflanze (Neophyt) ist umstritten. Wer die Pflanze entfernen möchte, sollte dies nicht ungeschützt versuchen. Denn der Saft des Riesenbärenklaus kann auf der Haut unter Einwirkung von Sonnenlicht aggressiv reagieren und verbrennungsartige Verletzungen verursachen. Deshalb sollte beim Abschneiden des Riesenbärenklaus die Haut mit langen Ärmeln und Handschuhen geschützt werden. Gelangt der Stängelsaft dennoch auf Ihre Haut, muss er sofort abgewaschen, bei Hautirritationen ein Arzt aufgesucht werden. Als wirksamste Bekämpfungsmethode gilt das Abschneiden sämtlicher Blütendolden vor der Samenreife. In deren Folge stirbt die Pflanze ab. Wird der

Riesenbärenklaus dagegen vor der Blüte entfernt, treibt die Pflanze immer wieder nach. Um ein erneutes Wachstum von Riesenbärenklaus zu verhindern, muss das Abschneiden mehrere Jahre wiederholt werden, da die Samen noch im Boden lagern.

Quelle: NABU Baden-Württemberg

Kostenlose Entsorgung von Elektrokleingeräten

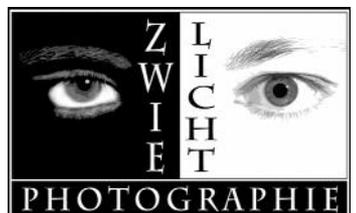
In Zusammenarbeit mit der Abfallwirtschaft Lahn-Fulda (ALF) bietet die Gemeinde Wohratal die Entsorgung von Elektrokleingeräten wie folgt an: Elektrokleingeräte mit einer Kantenlänge bis ca. 30 cm (zum Beispiel Haartrockner, Elektro-Rasierer, Radio-Wecker, Küchenmaschinen Mixer und Rührer) können durch die Bürgerinnen und Bürger auf dem Bauhof der Ge-

meinde Wohratal, Biegenstraße 2b, Ortsteil Wohra kostenlos abgegeben werden.

Die Abgabe von Elektrokleingeräten ist nur bei vorheriger Anmeldung unter der Handynummer des Bereitschaftsdienstes des Bauhofes 0173 5161950 möglich.

Weiterhin werden größere Elektro- und Elektronik-Altgeräte unter vorheriger telefonischer Anmeldung bei der Firma Integral kostenlos und termingegenau innerhalb von 2 Wochen abgeholt.

Telefon 06421 944144.



Kit Kat
Club

Waggon
hallen-
produktion 23



8.8. / 10.8.
20.8 - 24.8.
26.8. - 29.8.

Waggonhalle
Marburg,
06421/62554
waggonhalle.de



Nähservice

Hiltrud Möbus

Alte Straße 16
35282 Rauschenberg-Ernsthausen
Tel. 0 64 25 - 28 99
Fax: 0 64 25 - 82 17 30
eMail: Hiltrud.Moebus@gmx.de

AUTOSERVICE HOFMANN ✓

Aue-Straße 51
35288 Wohratal/Halsdorf
whofmann@autoservicehofmann.de

Tel.: 06425 9 24 40
Mobil: 0173 3 96 16 42

Eine Werkstatt...aller Marken.

- Inspektionen
- Karosserie-Reparaturen
- Lackierungsarbeiten
- Verkauf von Gebrauch- und Neuwagen
- EU-Importe
- Hol- und Bringservice
- Wartung und Reparaturen US Fahrzeuge
- TÜV Mittwoch und Freitag
- Wartung und Reparaturen Allradfahrzeuge



Küchenstudio
Lapp



Ute Lapp

Austraße 49
35288 Wohratal/Halsdorf
Fon 0 64 25 - 30 09 449
Mobil 0176 - 56 70 39 81
www.kuechenstudio-wohratal.de

Küchen zum
Wohlfühlen

Mo, Di, Mi, Fr: 10.00 - 18.00 Uhr
Samstag 10.00 - 13.00 Uhr
Termine ausserhalb der
Geschäftszeiten nach Vereinbarung



...SO MACHT DAS
UNSERE AKTION ZUM SCHULANFANG
LERNEN SPASS!!!



SCHREIBTISCH

KIEFER MASSIV NATUR

LACKIERT ODER GELAUGT/GEÖLT

€111,-

KINDER-/JUGENDDREHSTUHL

VERSCHIEDENE FARBEN

€111,-

Solange der Vorrat reicht!



DIE NATURMÖBEL-EXPERTEN IN DER REGION MARBURG

Alte Kasseler Straße 43 · 35039 Marburg · Tel.: (0 64 21) 68 61 90 · Fax: (0 64 21) 68 61 98
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.30-18.00 Uhr und Sa. 10.00-15.00 Uhr

www.naturmoebel-marburg.de

